

# für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Eine Umfrage an Sie! (S. 8) Neues, sicheres Hafentor (S. 10)  
Brandneu: Wien Holding-TV (S. 24) Unser Sommerfest (S. 32)

**Gewinnen  
Sie!**

**3 x 2 Tickets für den  
Twinny City Liner  
auf Seite 35!**

## Ein Fest für die Umwelt

Fritz Vokroj und Stefanie Grabowski von der  
ebswien hauptkläranlage, die ihr 30-Jahr-Jubiläum feierte

# größer denken, mehr begeistern

Mit Karten von Wien Ticket.



PANORAMA

- 5: Theaterführungen der VBW
- 6: Wien Holding Bilanz & Anleihe
- 8: Ihre Meinung ist uns wichtig!
- 10: Real Vienna, neues Hafentor, Musical auf CD & Kinotipp im Juli

TITELGESCHICHTE

- 12: Wir feiern das 30-Jahr-Jubiläum der ebswien hauptkläranlage und sagen „Danke“ für einen großen Beitrag zu unserer sauberen Umwelt

PERSÖNLICHKEITEN

- 16: Georg Till, Stadthalle Wien
- 17: Patricia Jandrisits, Terme Wien Med
- 18: Anneliese Hierzenberger, Wien Holding
- 19: Caspar Richter, Vereinigte Bühnen Wien
- 20: Karoline Kirschner & Barbara Kreuter, Schloss Laxenburg
- 21: Denise Fürhacker, Wien Ticket

PERSPEKTIVEN

- 22: Im Interview mit „FürWien“: Stadtrat für Kultur und Wissenschaft Andreas Mailath-Pokorny

PLÄTZE

- 24: Unser neues Internet-TV
- 25: Programm im Theater an der Wien
- 26: Foto-Ausstellung „Tina Modotti“
- 27: Der „Twinny“ zum Mieten
- 28: Sportboothafen Marina Wien
- 29: Business Campus für die Stadt
- 30: Die 7. Wien Holding Kart Champions Trophy war zu 100 Prozent wetterfest

PRISMA

- 32: Das Wien Holding Sommerfest 2010: Rund 700 Gäste kamen zum Fest

PROGRAMM

- 34: Fit für Wien: Spinning-Kurse im Fitnesscenter Hakoah
- 35: Unser Sommerprogramm und das große Twin City Liner Gewinnspiel



25



6



17



12



Brigitte Holper

# Wir genießen den Sommer in der Stadt

Das „FürWien“ kommt passend mit vielen Ideen und Unterhaltungstipps für Temperaturen über 30 Grad Celsius

Und dann war er doch noch da – der Sommer! Und vor der großen Urlaubswelle auch unser „FürWien“, in dem wir diesmal viele Tipps für den Sommer gesammelt haben.

Das Theater an der Wien etwa wird auch heuer wieder im Sommer bespielt: mit der „Fledermaus“ von Johann Strauß (S. 25), und im KunstHausWien kann man sich die Fotoausstellung „Tina Modotti“ ansehen (S. 26). Wen es bei diesen Temperaturen ans Wasser zieht, dem empfehlen wir einen Ausflug zum Sportboothafen Marina Wien, wo man echte Yachtclub-Atmosphäre schnuppern kann (S. 28), oder eine Fahrt mit dem

Twin City Liner, den man auch für Sonderfahrten chartern kann (S. 27). Apropos Wasser, in unserer *Titelgeschichte* feiern wir diesmal das Jubiläum der ebswien hauptkläranlage, die seit 30 Jahren dafür sorgt, dass wir immer frisches Wasser in Wien haben.

Die Wien Holding sorgt mit ihren Unternehmen aber nicht nur für viel Unterhaltung in den Sommermonaten, sondern bringt auch einen großen Mehrwert für die Stadt. Das kann man auch in unserem Geschäftsbericht 2009 nachlesen – oder dieser Ausgabe von „FürWien“ ab der Seite 6! Ihre Brigitte Holper



KollegInnen als unsere Covermodels: Fritz Vokroj und Stefanie Grabowski

## UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GÖBEL



MANUELA ZENKL



KARL WÖGERER



GERDA SEITZ



DR. GERD KRÄMER



ELISABETH STROBL



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DŁUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



DIPL.-ING. TANJA HANZL



DR. ALFRED STALZER

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, TEL. 01/408 25 69-0, FAX 01/408 25 69-37, E-MAIL: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT  
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, TEL. 01/536 60-0, FAX 01/536 60-912, E-MAIL: MAGAZINE@FALTER.AT  
CHEFREDAKTION MAG. YVONNE SCHRÖDER, DR. CHRISTIAN ZILLNER ARTDIRECTOR MARION MAYR MA FOTOREDAKTION KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVICH PRODUKTION DANIEL GRECO GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

**Achtung!** In solchen Kästen in „FürWien“ machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!



## UNSERE JUBILARE

**Wiener Hafen:** Marisa Überbacher feiert ihr 30-Jahr-Dienstjubiläum.

**Gesiba:** Walter Kainz, Harald Lackner und Theresia Szemethy feiern heuer ihr 20-Jahr-Jubiläum, Dagmar Hohl feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum, Christian Heinisch und Friedrich Rohsmann feiern ihr 30-Jahr-Jubiläum und Günther Gersthofer feiert sein 40-Jahr-Dienstjubiläum.

**Vereinigte Bühnen Wien:** Daniel Thomas, Franz Egresits, Herbert Hirmann, Nata Obradovic, Martina Trummer und Veroslava Vojkic feiern ihr 20-Jahr-Jubiläum. Jennifer Fischel, Rudolf Svoboda, Thomas Huber, Herbert Stoiber, Nelka Nedbal, Elisaweta Honold, Desanka Gulabovski, Horst Reeh, Dietmar Florin und Martin Fluss feiern ihr 25-Jahr-Jubiläum. Dragica Dejic, Walter Kalteis, Slavica Moser und Silvia Schertler feiern ihr 35-Jahr-Dienstjubiläum.

Auch dorthin gelangt man bei einer Führung: der Schnürboden über der Bühne im Ronacher

# Backstage!

Führungen im Ronacher und Raimund Theater

Einmal hinter die Bühne schauen – kein Problem. Einfach für eine Backstage-Führung der Vereinigten Bühnen Wien anmelden. Die Führung (durch Ronacher oder Raimund Theater) dauert etwa eine Stunde und kostet nur 5 Euro pro Person. Mehr Infos dazu unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) ■

# Aktuelle Bildung

Unsere Seminare für alle KollegInnen

Die Wien Holding hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre Lehrlinge bestmöglich auf das weitere Berufsleben vorzubereiten. Die Anforderungen des Arbeitsmarktes haben sich geändert, neben fachlichen Qualifikationen wird auch großer Wert auf soziale Kompetenz gelegt. Um unsere

Lehrlinge in ihrer persönlichen Weiterbildung optimal zu unterstützen, haben wir erstmals ein „Lehrlingsprogramm“ gestartet. Unter dem Titel „Auftreten und Begeistern“ haben wir heuer das erste Seminar durchgeführt, zu dem unsere Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak alle TeilnehmerInnen herzlich begrüßt hat. Infos zu den Seminaren: [www.wienholding.at/event/intranet-bildungsangebote](http://www.wienholding.at/event/intranet-bildungsangebote). ■

## SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Zielgruppe	Termine 2010	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Erfolgreich Verhandeln	Verhandlungen vorbereiten • Ziele entwickeln und vertreten • Positives Gesprächsklima entwickeln • Alternativen einplanen • Resultate erzielen	Fach-/Projektverantwortliche und Führungskräfte, die laufend Verhandlungen führen	1.–2. Dezember	Birgit Fischer-Sitzwohl, Coverdale	Moya, Wien	Euro 740,00
Rhetorik II Voraussetzung: Rhetorik I	Lösungsorientierte und gewaltfreie Kommunikation • Manipulation im Gleichgewicht von Macht und Verantwortung • Kommunikative Simulationen • Umgang mit Störungen	MitarbeiterInnen, die ihre Erkenntnisse aus Teil I vertiefen möchten	29.–30. September	Guido Meyn	Moya, Wien	Euro 600,00
Konflikte erkennen und lösen	Konfliktarten • Verschiedene Formen des Konfliktverhaltens • Kommunikation als Ausdruck der inneren Haltung • Methoden und Strategien der Konfliktbearbeitung • Konfliktkultur • Konflikte als Chance	MitarbeiterInnen, die effizienter mit Konflikten umgehen möchten	19.–20. Oktober	Hannes Sonnberger	Moya, Wien	Euro 800,00
Zeit- und Stressmanagement	„Eu-Stress“ und „Di-Stress“ • Innere Antriebe • Opfer oder Gestalter – eine Frage der Grundhaltung • Motivatoren und Energiequellen im Arbeitsumfeld • Ursachen für Stress • Zeitmanagement – das „Eisenhower-Window“ • Mentale Techniken zu Selbstmanagement	MitarbeiterInnen, die ihren persönlichen Umgang mit Zeit und Stress optimieren möchten	10.–11. November	Regina Schmid, Inergy	Moya, Wien	Euro 600,00
Wirkungsvoll Präsentieren	Einsatz der Körpersprache • Authentizität • „Handling“ von Flipchart und Beamer • Roter Faden und Struktur • Do's und Don't's mit Powerpoint • Ideen am Flipchart mit einfachsten Mitteln darstellen	MitarbeiterInnen, die regelmäßige Präsentationen halten	16.–17. November	Peter Lendl, Coverdale	Moya, Wien	Euro 870,00
EBC*L – Stufe A European Business Competence Licence	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	MitarbeiterInnen aus betriebswirtschaftlichen Bereichen	Auf Anfrage	dieBerater	dieBerater, Wien	Euro 360,00
EBC*L – Stufe B Voraussetzung: Stufe A	Businessplan Basics • Marketing und Verkauf • Finanzplanung (Budgetierung) • Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalyse • Abschlussprüfung	MitarbeiterInnen aus betriebswirtschaftlichen Bereichen	7. September – 9. Dezember	dieBerater	dieBerater, Wien	Euro 575,00

# Wir investieren weiter

Mit 75 Unternehmen erwirtschaftete die **Wien Holding** 2009 rund 372 Millionen Euro Umsatz. Und es geht weiter.



Immobilien: Geschäftsbäude Plus Zwei

Rund 75 Unternehmen sind unter dem Dach der Wien Holding vereint. Die unterschiedlichen Aufgabenfelder unseres Konzerns, wie etwa Kultur- und Veranstaltungsmanagement,



Der neue Stadtteil bei der Messe Wien, das Messe Carree, wird ab 2011 gebaut

„UNSERE KULTURBETRIEBE WERDEN JAHR FÜR JAHR VON BIS ZU 2,5 MILLIONEN MENSCHEN BESUCHT“



KR Peter Hanke, GF Wien Holding



Wurde am 15. Juli 2010 feierlich eröffnet: die neue Schiffstation City am Schwedenplatz

Logistik und Mobilität, der Umwelt- und Medienbereich oder der größte Zweig Immobilienmanagement, haben sich auch im letzten Jahr wieder als erfolgreiche Business-Cluster bewährt. Denn trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen kann die Wien Holding in ihrem Geschäftsbericht 2009 wieder eine kräftige Expansion verzeichnen. So erwirtschafteten die Beteiligungsunternehmen Umsatzerlöse in Höhe von 372 Millionen Euro, das sind 6,4 Prozent mehr als im Jahr 2008. Die Investitionen lie-

DIE WIEN HOLDING-ANLEIHE 2010 WAR EIN VOLLER ERFOLG. DAS BOOKBUILDING WAR BEREITS NACH 23 STUNDEN ABGESCHLOSSEN.



Mag. Helmut Bernkopf, Vorstandsdirektor der UniCredit Bank Austria AG, mit KR Peter Hanke



Mit 6 verschiedenen Hallen zählt die Wiener Stadthalle zu den größten Entertainment-Komplexen Europas

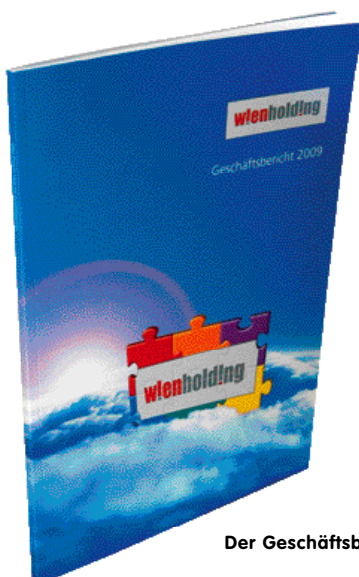


Das Haus der Musik, eines der 4 Museen

„UNSERE INVESTITIONEN UND DER BETRIEB BEWIRKEN EINE JÄHRLICHE WERTSCHÖPFUNG VON RUND EINER MILLIARDE EURO“



DI Sigrid Oblak, GF Wien Holding



Der Geschäftsbericht 2009

gen mit 145 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Wir können uns im Konzern auch über noch mehr Kolleginnen und Kollegen freuen, denn der Personalstand der Wien Holding ist im letzten Jahr von 2.094 auf 2.176 MitarbeiterInnen gestiegen, eine Erhöhung von 3,9 Prozent.

Im Jahr 2009 wurden zudem zwei neue Unternehmen im Konzern gegründet: die Rechenzentrum der Stadt Wien GmbH und die Neu Marx Standortmarketing GmbH. Bis zum Jahr 2012 sind Investitionen in Höhe von insgesamt

476 Millionen Euro geplant. Zusätzlich hat die Wien Holding vor wenigen Wochen im Juni eine Anleihe in der Höhe von 120 Millionen Euro begeben. Diese richtet sich mit einer Stückelung von 1.000 Euro und einem Prozentsatz von 2,75 Prozent an institutionelle InvestorInnen als auch an private österreichische AnlegerInnen. Die Laufzeit der Anleihe beträgt 5 Jahre.

Die Wien Holding und ihre Unternehmen tragen zur Wertschöpfung in Wien pro Jahr rund eine Milliarde Euro bei. ■

# Ihre Meinung zählt!

## Im September 2010 wird es die erste konzernweite **MitarbeiterInnenbefragung** in der Wien Holding geben

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wien Holding, liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihnen allen ist es zu verdanken, dass die Unternehmen der Wien

Holding ihre Aufgaben im Auftrag der Wienerinnen und Wiener tagtäglich so gut erfüllen können. Um diese Qualität Ihrer Leistung halten oder sogar noch steigern zu

können, ist es wichtig für uns, Ihre persönliche Meinung zu Ihrer täglichen Arbeit und Ihrem Umfeld zu kennen. Dieses Wissen ermöglicht es, sinnvolle und gezielte Maßnahmen zu entwickeln, um Sie bei täglichen Abläufen besser unterstützen und möglichen Problemen und Sorgen entgegenwirken zu können.

In diesem Sinne wird im September 2010 die erste MitarbeiterInnenbefragung im gesamten Wien Holding-Konzern durchgeführt.

Der Erfolg dieser Befragung ist von Ihrer Beteiligung abhängig! Je mehr Ergebnisse Sie uns liefern, desto besser können wir diese interpretieren und aktiv für Verbesserungen nutzen. Mit Ihrer Beurteilung tragen Sie dazu bei, ein Arbeitsklima zu erhalten oder zu schaffen, in dem gute Leistung entsteht und Arbeiten auch Spaß macht.

Zudem ist uns Ihre Meinung sehr wichtig. Jede Stimme hat dasselbe Gewicht, egal ob MitarbeiterIn, Führungskraft oder GeschäftsführerIn. Ein weiteres Ziel der Befragung ist es, die Kultur der offenen und vertrauensvollen Kommunikation im gesamten Wien Holding-Konzern auszubauen.

Die Wien Holding führt die Befragung durch, um ein ehrliches, realitätsnahes Bild von der MitarbeiterInnenzufriedenheit in Ihrem Unternehmen zu bekommen. Kritik ist willkommen, da sie wichtige Hinweise gibt, wo es

Das Plakat zu unserer MitarbeiterInnenbefragung haben Sie sicher bereits gesehen



## ZWECK UNSERER BEFRAGUNG IST DIE IDENTIFIKATION VON STÄRKEN UND SCHWÄCHEN, DIE WIR ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT AUS- BZW. ABBAUEN WOLLEN.

Verbesserungspotenzial gibt. Und letztlich wird sich Ihr Unternehmen bemühen, so rasch wie möglich im Rahmen seiner Möglichkeiten eine Antwort auf kritische Themen zu finden. Denn wir gehen davon aus, dass Probleme erst dann gelöst werden

können, wenn darüber frei gesprochen wird. Aus all diesen Gründen ist die MitarbeiterInnenbefragung auch anonym.

Alle Fragen wurden so formuliert, dass sie klar verständlich sind und keinen direkten Bezug zu Ihrem

Arbeitsalltag haben, damit keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sagen „herzlichen Dank“ dafür,

die Wien Holding-Geschäftsführung  
Sigrid Oblak und Peter Hanke. ■

### Die FAQs zur MitarbeiterInnenbefragung

#### **Das Wichtigste in Kürze:**

Sie erhalten den Fragebogen am 6. September von Ihrer/Ihrem Personalverantwortlichen. Wir bitten Sie, diesen bis 30. September auszufüllen und mittels beiliegendem frankierten Umschlag an unseren externen Kooperationspartner zu schicken.

#### **Was ist der Zweck der MitarbeiterInnenbefragung?**

Es geht um die Identifikation von Stärken und Schwächen, die wir zu Ihrer Zufriedenheit aus- bzw. abbauen wollen.

#### **Ist die MAB ein einmaliges Projekt?**

Auf keinen Fall! Die MAB wird alle 2 bis 3 Jahre stattfinden, damit wir den Erfolg von gesetzten Maßnahmen feststellen und weitere Verbesserungen vornehmen können.

#### **Gibt es richtige und falsche Antworten?**

Nein. Der Fragebogen enthält keine Wissensfragen, sondern ausschließlich Meinungsfragen. Es gibt keine richtigen, falschen, guten oder schlechten Antworten. Ehrlichkeit ist das Einzige, das zählt!

#### **Was ist, wenn ich eine Frage nicht beantworten kann?**

Wir sind überzeugt davon, dass Sie zu allen Themen eine Meinung haben. Nehmen Sie sich Zeit, um über die Frage nachzudenken.

#### **Ist die MAB freiwillig?**

Selbstverständlich. Wir zählen und bitten aber auf/um Ihre Unterstützung!

#### **Wird registriert, wer den Fragebogen abgibt?**

Nein. Auf den Fragebögen befindet sich nur das Logo Ihres Unternehmens sowie die Bezeichnung des Bereiches, für den es eine Auswertung geben soll (z. B. Technik, Verwaltung, Aufsicht usw.).

#### **Warum werden die Ergebnisse von einer Drittfirma erstellt?**

Wir haben uns entschieden, die Auswertung von externen ExpertInnen durchführen zu lassen, um höchste Professionalität und Anonymität zu gewährleisten.

#### **Was passiert nach der Befragung?**

Nachdem die Auswertung abgeschlossen ist, werden die GeschäftsführerInnen, PersonalistInnen und BelegschaftsvertreterInnen aller Unternehmen über die Ergebnisse informiert. Im Zuge dessen werden auch erste Maßnahmenfelder definiert. Diese werden Ihnen dann samt der Ergebnisse ab November 2010 kommuniziert.



Viele BesucherInnen kamen zum über 100 Quadratmeter großen neuen Messestand der Wien Holding

## Realer Weitblick

Die Wien Holding auch auf der 5. Real Vienna mit dabei

Fast 7.000 TeilnehmerInnen aus mehr als 20 Ländern waren vom 18. bis 20. Mai zur 5. Real Vienna in die Neue Messe Wien gekommen. 200 AusstellerInnen präsentierten Projekte, Investitionsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Auf einem mehr als 100 Quadratmeter großen neuen Messestand, der von Wien Holding-Geschäftsführerin Sigríd Oblak eröffnet wurde, präsentierte die Wien Holding gemeinsam mit ihren Tochterfirmen 15 große Immobilien-Projekte, darunter den Bau der neuen Therme Wien sowie des Vienna Biocenter in der Muthgasse. ■

## Das neue Hafentor

Der Hafen Freudenau ist jetzt vor Hochwasser sicher

Am 16. Juni wurde das riesige Hafentor (s. Bild rechts), das den Hafen Freudenau künftig vor Hochwasser schützen wird, eröffnet. Unter anderem anwesend bei der feierlichen Eröffnung des Hafentores waren Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke sowie die Geschäftsführer des Hafens Wien Rudolf Mutz und Herbert Szirota. Von dem neuen und sicheren Hafentor profitieren nicht nur die etwa 50 ansässigen Firmen, die sich im Hafen Freudenau angesiedelt haben, sondern auch deren rund 1.000 Beschäftigte! ■



Am 16. Juni 2010 wurde das neue Hafentor (rot) im Hafen Freudenau feierlich eingeweiht

# Das Musical für zuhause!

Live von der Premiere im Raimund Theater: „Ich war noch niemals in New York“ auf CD

Das österreichische Live-Album der Wiener Produktion „Ich war noch niemals in New York“ ist als Premieren-Mitschnitt auf CD erschienen. Die CD, auf der unter anderem Udo-Jürgens-Hits wie „Vielen Dank für die Blumen“, „Mit 66 Jahren“ oder „Griechischer Wein“ zu hören sind, kann man für 19,50 Euro über „Souvenirs“ auf [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) bestellen. —

„FürWien“ verlost 3 „IWNINNY“ CDs! Einfach ein E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) schicken und mit etwas Glück gewinnen!



Seit 30. April gibt es die Live-CD zum Musical „Ich war noch niemals in New York“ in Wien

KINOTIPP

FürWien Sommer-Kinotipp & Gewinnspiel:

## Die Twilight-Saga geht weiter: „Eclipse – Biss zum Abendrot“

Am 15. Juli startet bei uns der dritte Teil der Twilight-Saga. In „Eclipse – Biss zum Abendrot“ wird Seattle von einer Reihe mysteriöser Mordfälle erschüttert und ein hinterhältiger Vampir sinnt auf Rache. Inmitten dieses Chaos muss sich Bella (Kristen Stewart) zwischen ihrer Liebe zu Edward (Robert Pattinson) und ihrer Freundschaft zu Jacob (Taylor Lautner) entscheiden ...

**FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für einen Besuch in einem Cineplexx-Kino. Einfach ein E-Mail mit „Kinotipp“ bis **zum 30. Juli** an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden.





Fritz Vokroj, Oberaufseher im Bereich Objektbetreuung und seit 30 Jahren dabei, und Stefanie Grabowski, Lehrling und erst ganz kurz dabei

# Saubere Zukunft

## Die ebswien hauptkläranlage sorgt seit 30 Jahren für klare Verhältnisse



Blick auf eines der 15 neuen Nachklärbecken

Am 19. und 20. Juni feierte sich die ebwien hauptkläranlage selbst bei einem zweitägigen Fest auf dem Firmengelände in der 11. Haidequerstraße in Simmering. Viele Wienerinnen und Wiener folgten der Einladung und genossen das Programm. Es gab Musik von und mit Andrew Young & Band, Birgit Denk und Uwe Kröger, ein Kinderprogramm mit Tim & Trixi Tropf, den beiden Wassertropfen, die schon den Kleinen Umweltschutz näher bringen, und Umweltfahrten auf dem großen und beeindruckenden Kläranlagen-Gelände. Was es zu feiern gab? 30 Jahre Umweltschutz – oder auch anders formuliert: das dreißigjährige Jubiläum einer der modernsten Kläranlagen der Welt.

Pro Tag verbraucht jede Wienerin und jeder Wiener rund 130 Liter Trinkwasser. Zum Baden, Duschen, Wäschewaschen oder für die WC-Spülung. Der Umgang mit dem Abwasser ist zunehmend auch Ausweis des Entwicklungsgrads einer Zivilisation. Wien nimmt dabei schon immer eine ganz besondere Rolle ein, denn bereits im 18. Jahrhundert war Wien innerhalb der Stadtmauern komplett kanalisiert, als europaweit einzige Stadt wohlgerneht. Dass

man das Abwasser aber auch reinigen und nicht nur in die Flüsse entsorgen musste, wurde erst später zum Thema, als in den 1960er Jahren die Planungen für die Wiener Kläranlage begannen. Als Standort wurde Simmering als einer der topografisch tiefsten Punkte Wiens gewählt. Denn hierher kann das Abwasser in den Kanälen weitgehend im freien Gefälle fließen und die Energie für Pumpwerke eingespart werden. Am 4. Juni 1970 legte Bürgermeister Bruno Marek den Grundstein für die Hauptkläranlage Wien: „Möge diese Anlage durch die Rückführung gereinigten Abwassers in den Kreislauf der Natur zur vermehrten Reinhaltung unseres Lebensraums beitragen“, so sein Text in der Grundsteinurkunde.

In der neuen Hauptkläranlage Wien sollte das gesamte Abwasser zuerst mechanisch von Feststoffen befreit und dann biologisch gereinigt werden. In Rechen, Sandfang und Vorklärbecken werden die Feststoffe entfernt, in den daran anschließenden vier Belebungsbecken sorgen 32 Kreiselbelüfter für die Zufuhr von Sauerstoff, der den Stoffwechsel der Trillionen von Kleinstlebewesen und Bakterien, die sich von den Schmutzstoffen im Abwasser ernähren und damit vor allem für die Kohlenstoffentfernung aus dem Abwasser sorgen, anregt. In den Nachklärbecken sinken die „vollgefressenen“ Bakterien als Schlamm auf den Boden ab, das gereinigte Abwasser fließt über den Donaukanal in die Donau. Der angefallene Klärschlamm wird thermisch in der Verbrennungsanlage in unmittelbarer Nähe verwertet. Am 30. Juni 1980 wurde die Hauptkläranlage Wien in Betrieb

genommen. Für den Betrieb der Anlage sorgte die damalige MA 30 – Wien Kanal. Auf 70 Prozent Reinigungsleistung hatten die Techniker die Anlage ausgelegt, im Betrieb übertraf sie mit knapp 86 Prozent diese Erwartungen bei weitem. Und wurde damit bereits nach kurzer Zeit zu einer der weltweit modernsten und effektivsten Kläranlagen.

Auch nach Inbetriebnahme wurde und wird immer weiter an der Entwicklung der Abwasserreinigung gearbeitet. Technische Verbesserungen bei



„Tim & Trixi Tropf“ gibt es auch als Film



Alle weiteren Informationen zur ebswien hauptkläranlage finden sich unter [www.ebswien.at](http://www.ebswien.at)

der Klärschlammbehandlung gelangten zur Umsetzung, ebenso die „Einhausung“ geruchsintensiver Teile der Hauptkläranlage (etwa Schneckenpumpen und Schlammverdicker). 1986 übernahmen die Entsorgungsbetriebe Simmering, die heutige ebswien hauptkläranlage, den Betrieb.

## HEUTE VERLÄSST DAS ABWASSER ERST NACH 20 STUNDEN DIE ANLAGE, DIE REINIGUNGSLEISTUNG LIEGT BEI 98%



Ehrung der 17 KollegInnen, die seit 30 Jahren in der Kläranlage arbeiten, durch Mag.° Uli Sima

Im Jahr 2005 wurde die Hauptkläranlage um eine zweite biologische Reinigungsstufe erweitert – mit 15 kreisrunden Nachklärbecken mit einem Durchmesser von jeweils 64 Meter. In den neuen Nachklärbecken sinkt der Schlamm wieder ab, das nun noch besser gereinigte Abwasser fließt aber nun erst nach 20 Stunden in der Anlage – und nicht wie früher nach fünf – wieder über den Donaukanal in die Donau. Dadurch hat sich die Qualität auf eine durchschnittliche Reinigungsleistung von mehr als 98 Prozent verbessert!



Am 19. Juni spielte zum Höhepunkt des zweitägigen Jubiläumfestes die EAV auf dem Gelände der ebswien hauptkläranlage in Simmering

## DIE ZUKUNFTSVISION DES TEAMS DER EBSWIEN HAUPTKLÄRANLAGE: „WIR KLÄREN ALLES – AUCH FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN“

barer Energien (wie etwa Wasser-, Wind- und Sonnenkraft) zu setzen. Ihre Vision für die Zukunft: „Wir reinigen das Abwasser weiterhin auf höchstem technischen Niveau bei größtmöglicher Unabhängigkeit von traditionellen Energieträgern. Wir klären alles – auch für künftige Generationen.“ ■



Eine eigene Solartankstelle für die E-Fahrzeuge am Gelände

Dank der tollen Reinigungswerte der ebswien hauptkläranlage verlässt die Donau Wien in derselben guten Qualität, mit der sie in unsere Stadt gekommen ist. Abwasserreinigung ist aber auch ein sehr energieintensiver Prozess: Die Hauptkläranlage Wien verbraucht rund 1 Prozent des gesamten Wiener Strombedarfs. Der globale Klimawandel und die zunehmend knapper werdenden Ressourcen sind für das Team der ebswien hauptkläranlage die Motivation, die Energieeffizienz der Anlage auch weiter zu erhöhen und voll auf den Einsatz erneuer-



Neuer Firmenname: ebswien hauptkläranlage

Hallenmeister Georg Till kann natürlich Schlittschuh laufen, surft aber auch gerne oder spielt Tennis

## GEORG TILL, STADTHALLE WIEN

„In der Eishalle ist das ganze Jahr über Betrieb“, sagt Hallenmeister Georg Till. Der gebürtige Wiener fährt auch im Sommer etwa 10 Mal pro Tag auf der Zamponi Eisaufbereitungsmaschine und sorgt gemeinsam mit seinen zwei Kollegen

dafür, dass die Eisfläche von 7 Uhr morgens bis 23 Uhr am Abend für das Training von Eiskunstlauf, Eishockey, Curling oder Short Track genutzt werden kann. „Der Publikumsbetrieb wird ab November aufgenommen aber bis dahin kann

man jeden Dienstag ab 19 Uhr einen Eistanzkurs machen und vom 2. bis 6. August findet wieder „Fun on Ice“ für die ganze Familie statt“, erklärt der 59-jährige Großvater, der sich in seiner Freizeit auch am liebsten sportlich betätigt. ■





Unsere Kollegin Mag. (FH) Patricia Jandrisits im Park der Neuen Therme Wien

---

## **PATRICIA JANDRISITS, THERME WIEN MED**

---

Direkt nach dem Abschluss ihres Gesundheitsmanagement-Studiums kam Patricia Jandrisits 2006 als Assistentin der Betriebsleitung zur Therme Wien. Heute ist die 26-jährige stellvertretende Bereichsleiterin und auch im

Human Resources Management tätig, für das sie unterschiedliche Personalentwicklungsmaßnahmen koordiniert. „Die Therme Wien Med ist bereits im laufenden Betrieb“, erklärt die gebürtige Wienerin. „Bis zum Herbst startet dann auch

die ‚Ambulante Rehabilitation und Tageszentrum‘, die ich leite.“ In ihrer Freizeit geht unsere Kollegin gerne tanzen, sie blickt auf eine fast zehnjährige klassische Ballettausbildung zurück – oder sie verreist, wie etwa im Sommer nach Kanada. ■



Unsere Kollegin Anneliese Hierzenberger hat viele Interessen und bildet sich gerne weiter

## ANNELIESE HIERZENBERGER, WIEN HOLDING

„Das Spannende an meinem Job ist, dass ich immer wieder mit neuen Themen in Berührung komme“, sagt Anneliese Hierzenberger über ihren Arbeitsbereich. Die gebürtige Steirerin ist seit August 2009 im Projektmanagement der Wien

Holding tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit die Planung der Projekte, recherchiert zu den unterschiedlichen, einzelnen Themengebieten und leistet damit wichtige Hintergrundarbeit. Zuletzt für die „Wien Holding Anleihe“ (siehe auch Seite 6–7). In ihrer Freizeit

bildet sich die 53-Jährige ebenso gerne weiter. Ob das bei zusätzlichen Ausbildungen ist, wie etwa bei der zur Lebens- und Sozialberaterin, oder bei kulturellen Reisen im In- und Ausland. „Ich schaue schon immer gerne über den Tellerrand.“ ■



„Eine Ära endet, eine neue beginnt“, sagt Caspar Richter im Pausenraum des Ronacher

## CASPAR RICHTER, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

„Peter Weck lernte ich kennen, weil wir den selben Steuerberater hatten. Ich war Staatsopern-Dirigent in Wien, als er mich zu den Vereinigten Bühnen Wien holte“, erzählt Caspar Richter. Das erste Musical, das er bei den Bühnen dirigierte, war

„A Chorus Line“. Nach 23 Jahren steht dem gebürtigen Lübecker, der bereits in jungen Jahren als Dirigent an die Staatsoper in Berlin berufen wurde, nun wieder eine große Herausforderung bevor. Ab September wird er das Amt

des Generalmusikdirektors der Nationaloper in Brno antreten. Am 27. Juni gab er sein Abschiedskonzert „Musical Forever 2“ im Ronacher, eine musikalische Reise durch die Highlights seines Schaffens bei den Vereinigten Bühnen Wien. ■



Karoline Kirschner (links) und Barbara Kreuter im Park des Schloss Laxenburg

## KAROLINE KIRSCHNER & BARBARA KREUTER, SCHLOSS LAXENBURG

In dem kleinen grünen Häuschen am Parkeingang des Schloss Laxenburg trifft man an zwei Tagen Karoline Kirschner und an den darauffolgenden zwei Tagen Barbara Kreuter an. Die beiden Hauptkassiererinnen verwalten den Eintritt von Einzel-

besucherInnen, Schulklassen, Hochzeitsgesellschaften oder Geburtstagsgästen. „Alles was Erholung sucht, kommt bei uns vorbei“, sagt die 46-jährige Karoline Kirschner, die in ihrer Freizeit selbst gerne durch den Park joggt.

„Wir haben wirklich einen super Arbeitsbereich mitten in der Natur“, ergänzt Barbara Kreuter. Aber auch Kulturinteressierte kommen heuer wieder auf ihre Kosten: Vom 3. Juli bis 29. August laufen die Sommerspiele in der Franzensburg. —



Denise Fürhacker entspannt am Wochenende gerne beim Zeitunglesen im Kaffeehaus

---

## DENISE FÜRHACKER, WIEN TICKET

Seit 1. Februar 2010 ist die gebürtige Niederösterreicherin Denise Fürhacker Assistentin der Geschäftsführung bei der Wien Ticket GmbH. Die 26-Jährige ist vor drei Jahren nach Wien gezogen und hat viel Freude an ihrem

neuen Job und den dazugehörigen Herausforderungen. „Wir sind ein tolles Team. Die Zusammenarbeit und die ständig wechselnden Aufgaben machen viel Spaß“, sagt sie. „Ich gehe auch gerne zu den Veranstaltungen, um einen Eindruck

von unseren Angeboten zu gewinnen.“ Zum Ausgleich zu ihrem abwechslungsreichen Job besucht sie am Wochenende sehr gerne die traditionellen Wiener Kaffeehäuser, um beim Zeitunglesen die Woche ausklingen zu lassen. ■



# Kultur ist unsere Stärke!

„FürWien“ im Gespräch mit **Andreas Mailath-Pokorny**, Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, über die Vielfalt unserer Stadt



„Das Erleben, das Entdecken und das Spüren von Kunst und Kultur stehen im Mittelpunkt“, sagt Stadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny

FOTO: PETER RIGAUD

FÜRWIEN: Wien hat den Ruf, eine der herausragenden Kulturhauptstädte Europas zu sein. Was macht den Unterschied zu anderen Städten aus?

Mailath-Pokorny: Ich glaube, es ist die Vielfalt, die den Unterschied ausmacht. Wien hat als Stadt der Kunst und Kultur eine jahrhundertlange Tradition, es gibt aber auch eine lebendige zeitgenössische Kunst- und Kulturszene. Beides zusammen macht den Erfolg Wiens als Kulturstadt aus.

Diese Vielfalt schlägt sich auch im Programmangebot nieder. In Wien stehen dem Publikum täglich rund 70.000 Sitzplätze bei Kulturveranstaltungen zur Verfügung, das sind mehr, als in einem vollen Ernst-Happel-Stadion Platz haben.

Rund zwanzig Millionen Menschen besuchen pro Saison eine Kultureinrichtung in Wien. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass Kultur kein Elitenprogramm, sondern längst ein Massenphänomen ist.

tieren also ganz bewusst auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Kultur, die zweifellos zu den großen Stärkefeldern der Stadt Wien gehört.

Investitionen in die Kultur sind für uns Investitionen in die Zukunft, nicht nur weil Kultur eine treibende Kraft für die gesellschaftliche Entwicklung ist, sondern auch, weil sie die Attraktivität der Tourismusdestination Wien stärkt, Arbeitsplätze sichert und sich durch eine hohe Umwegrentabilität auszeichnet. Jeder Euro, der in die Kultur investiert wird, kommt je nach Kulturbereich zwei- bis vierfach zurück.

Welchen Stellenwert hat die Wien Holding mit ihren Kulturbetrieben für das Kulturgesehen in der Stadt.

Diese Kultureinrichtungen sind ein wichtiger Faktor für den Erfolg der Kulturstadt Wien. Die Vereinigten Bühnen Wien gelten als aktivster Musicalproduzent Europas und haben mit ihren

erfolgreich als neues Opernhaus zu etablieren. Im „Stagione-Prinzip“ wird hier jeden Monat eine Opern-Premiere vor vollem Haus geboten.

Ähnlich verhält es sich mit der Wiener Stadthalle. Sie ist aus dem Kultur- und Eventgeschehen der Stadt nicht wegzudenken. Alles, was im Unterhaltungsbereich und in der Musikbranche Rang und Namen hat, tritt hier auf. Und das Gebäude selbst, entworfen von Roland Rainer, ist einer der architektonischen Schätze aus der Zeit der späten 1950er Jahre.

Eine besondere Rolle spielen auch die Museen der Wien Holding ...

Mit dem KunstHausWien, dem Jüdischen Museum Wien, dem Haus der Musik und dem Mozarthaus Vienna gehören zur Wien Holding ganz besondere Schmuckstücke der Wiener Museenlandschaft. Das Mozarthaus Vienna präsentiert die einzige erhaltene Wiener Wohnung des Musikgenies.

Im KunstHausWien ist die weltweit einzige permanente Schau der Werke von Friedensreich Hundertwasser zu sehen und darüber hinaus zeigt das Haus große Wechsellausstellungen mit besonderem Schwerpunkt auf die Fotokunst, von Annie Leibovitz bis Tina Modotti. Das Jüdische Museum in Wien verfügt über eine der größten und besten Judaica-Sammlungen der Welt. Und das Haus der Musik ist als Wunderwelt der Töne schon seit 10 Jahren eines der außergewöhnlichsten Museen in Wien.

Eines haben diese Häuser gemeinsam: Das Erleben, das Entdecken und das Spüren von Kunst und Kultur stehen im Mittelpunkt. Hier werden Wissen, Kultur und Zeitgeschichte auf spannende Weise vermittelt. ■■■

---

## „WIR INVESTIEREN GANZ BEWUSST AUCH IN WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN ZEITEN IN DIE KULTUR, DIE ZWEIFELLOS ZU DEN GROSSEN STÄRKEFELDERN DER STADT WIEN GEHÖRT“

---

In konjunkturell schwierigen Zeiten setzt man häufig den Sparstift im Kulturbereich an. Wie geht Wien damit um?

Wir haben für das Jahr 2010 das Wiener Budget für Kultur und Wissenschaft neuerlich erhöht. Heuer stehen insgesamt über 230 Millionen Euro zur Verfügung, das sind um über zweieinhalb Prozent mehr als im Jahr 2009. Wir inves-

Produktionen dafür gesorgt, dass die Musikmetropole Wien heute auch als Musical-Stadt weltweit ein Begriff ist. Die aktuellen Produktionen „Tanz der Vampire“ und „Ich war noch niemals in New York“ erweisen sich als Kassenschlager bei einer durchschnittlichen Auslastung von über 90 Prozent.

Und es ist uns hervorragend gelungen, das Theater an der Wien



KollegInnen in der Wien Holding rufen Nachrichten im Wien Holding-TV ab

## WIEN HOLDING, DAS NEUE INTERNET-TV

Täglich von 8 bis 24 Uhr topaktuelle Nachrichten über unseren Konzern abrufen, das ist jetzt möglich dank des neuen Wien Holding-TV. Entweder man klickt den Wien Holding-TV-Button an auf unserer Homepage [www.wienholding.at](http://www.wienholding.at) oder

man geht direkt zu [www.wienholding.tv](http://www.wienholding.tv). Die Inhalte sind jeweils unternehmensspezifisch ausgerichtet, es gibt unzählige Videobeiträge über die einzelnen Tochterunternehmen sowie Nachrichten zu aktuellen Ereignissen aus dem Konzernumfeld. Wien

Holding-TV wird von W24 produziert und ist derzeit das professionellste und umfangreichste Unternehmens-TV-Angebot in ganz Wien. Als interne und externe Kommunikationsform gibt es viele spannende Einblicke in unseren Konzern. ■





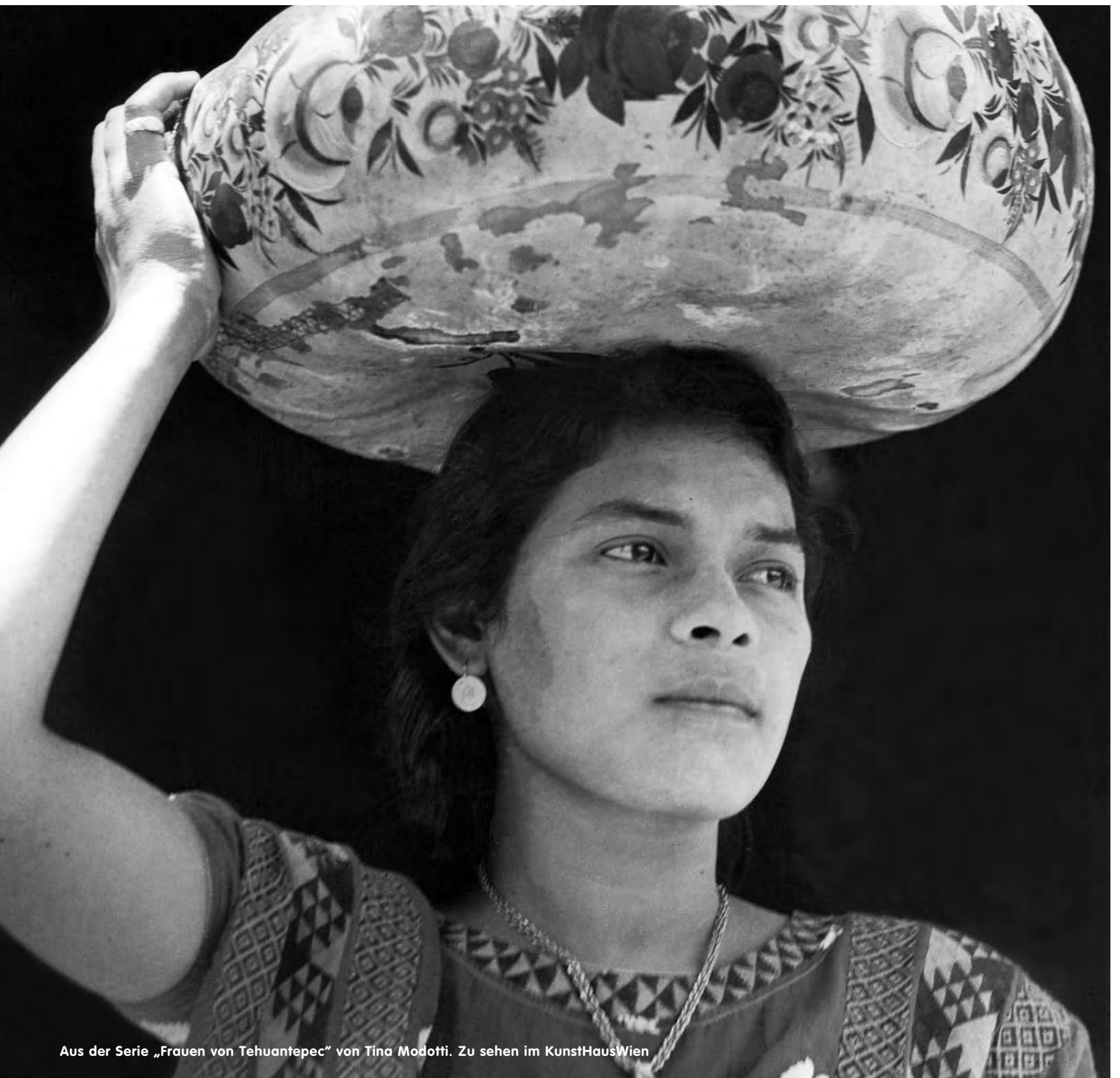
Am 14. September tritt der weltbekannte Pianist Lang Lang im Theater an der Wien auf

## THEATER AN DER WIEN, SOMMER & AUSBLICK AUF DEN HERBST

Zur „Fledermaus“-Uraufführung im April 1874 im Theater an der Wien schrieb die „Morgenpost“: „Das klingt ans Ohr und rieselt durch das Blut hinab bis in die Beine ...“. Bis heute wurde das Publikum im Theater an der Wien ganze 445 Mal mit der Operette

von Johann Strauß „berieselt“. Am 15. Juli kehrt die „Fledermaus“ (Leitung Cornelius Meister mit dem ORF Radio-Symphonieorchester) erneut an das Theater an der Wien zurück. Am 21. Juli wird es „L'Orfeo“, Musiktheater von Claudio Monteverdi im Semper-Depot

geben bis kurz darauf auch schon die Saison 2010/11 mit einem weiteren Highlight startet: Am 14. September findet das Eröffnungskonzert der Wiener Philharmoniker statt – am Klavier kein Geringerer als Starpianist Lang Lang. Infos: [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at) ■



Aus der Serie „Frauen von Tehuantepec“ von Tina Modotti. Zu sehen im KunstHausWien

## KUNSTHAUSWIEN, TINA MODOTTI. FOTOGRAFIN UND REVOLUTIONÄRIN

Seit 1. Juli kann man im Kunst Haus Wien die Ausstellung „Tina Modotti. Fotografin und Revolutionärin“ besuchen. Die Retrospektive widmet sich der Fotografin, die 1896 in Udine in Italien geboren wurde und 1942 in Mexiko starb. Berühmt wurde sie durch ihre

Fotografien aus dem Mexiko der 1920er Jahre sowie durch ihre Teilnahme an den revolutionären Bewegungen der 1930er Jahre. In der Ausstellung im KunstHausWien werden Porträts und Pflanzenstudien ebenso präsentiert wie ihre berühmte Serie über die

„Frauen von Tehuantepec“. Es werden auch wichtige Stationen im Leben der Fotografin und Begegnungen mit Persönlichkeiten wie unter anderem Diego Rivera und Frida Kahlo gezeigt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 7. November. [www.kunsthausewien.at](http://www.kunsthausewien.at)



Die beiden „Twinny’s“ können auch für Sonderfahrten etwa in die Wachau gebucht werden

## TWIN CITY LINER, CHARTER- UND SONDERFAHRTEN 2010

Bis zu fünf Mal täglich pendeln die beiden Schnellkatamarane derzeit zwischen Wien und Bratislava hin und her. Zusätzlich kann man den „Twinny“ aber auch für sogenannte Sonderfahrten buchen. Das hat etwa gerade die Wiener Austria getan

für ihren Betriebsausflug mit dem gesamten Fußballteam. Für eine Charterfahrt würde sich aber auch ein Ausflug in die Wachau oder in den Nationalpark Donau Auen anbieten. Die Kulturfabrik Hainburg, die 2011 Teil der Niederösterreichischen

Landesausstellung sein wird, wäre auch ein guter Tipp – oder während der „Langen Nacht der Museen“ das Danubiana Museum mitten in der Donau. Der Twin City Liner kann für Sonderfahrten gebucht werden unter Tel.: 727 10-216 oder 588 88. ■



Neben einer Motorbootschule gibt es auch einen Bootsverleih in der Marina Wien

## MARINA WIEN, YACHTCLUB-ATMOSPHÄRE IN WIEN

Wussten Sie, dass die Wiener Hafengruppe seit 2009 auch den schicken Sportboothafen Marina Wien betreibt? In dem Sportboothafen, der in den Wintermonaten durch Renovierungsarbeiten, zu denen der Hafen Wien einen maßgeblichen Teil

beigesteuert hat, auf den neuesten Stand gebracht wurde, finden rund 250 Boote Platz. Zusätzlich gibt es eine Motorbootschule, einen Bootshandel, einen Bootsverleih sowie ein neu eröffnetes exklusives Restaurant. Im Restaurant Marina Wien finden sich

neben den Bootsbegeisterten auch viele Erholungssuchende ein. Kein Wunder, denn gerade jetzt im Sommer herrscht in der Marina Wien schon fast maritime Yachtclub-Atmosphäre. Weitere Informationen gibt es unter [www.marina-wien.at](http://www.marina-wien.at) ■



Marxbox und Vienna Biocenter bieten ein ideales, modernes Arbeitsumfeld

## WSE, BUSINESS CAMPUS FÜR DIE STADT

Die Stadt Wien baut den Life-Science-Standort Vienna Biocenter VBC am Stadtentwicklungsareal Neu Marx weiter aus. Entwickelt und gebaut wird die neue Immobilie von der Wien Holding-Tochter WSE und der privaten S + B Gruppe.

1.400 WissenschaftlerInnen und Studierende aus rund 40 Nationen sind heute schon am Wiener Campus tätig. Mit der Komplettierung des VBC werden künftig insgesamt mehr als 100.000 m<sup>2</sup> für Life Sciences zur Verfügung gestellt. Teil der VBC-

Erweiterung ist die Marxbox, ein modernes Büro- und Laborgebäude, das bereits Ende 2010 fertig gestellt wird. Der Standort bietet ein ideales Arbeitsumfeld und konnte bereits prominente Mieter wie T-Mobile, Intercell oder Regent-Licht gewinnen. ■

# Wetterfest ins Rennen

**Eine feuchte, aber sichere Sache – die 7. Wien Holding Kart Champions Trophy war auch heuer ein voller Erfolg**

Ich bin selbst einige Runden im Pace Kart gefahren – die Bedingungen waren durch den teilweise starken Regen alles andere als einfach! Daher Glückwunsch an alle Pilotinnen und Piloten.



Früh übt sich, wer ein echter Fan werden will

Qualifying setzte der Regen ein und damit wurde die Strecke für die 23 Teams mit rund 120 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Fahrsicherheitszentrum des ÖAMTC in Teesdorf noch anspruchsvoller.

„Keine Frage, die Bedingungen waren teilweise sehr schwierig, aber alle Teams sind damit hervorragend umgegangen, und dadurch haben wir an diesem Nachmittag tollen Sport gesehen. Für uns ist die Wien Holding Kart Champions Trophy jedes Jahr eine der größten Veranstaltungen und ein absolutes Highlight“, zeigte sich auch der Rennleiter des ÖAMTC Christian Pirker beeindruckt. Und nach dem

Freien Training und Qualifying deutete sich auch an, dass die Erfolgsserie des Hafens Wien heuer möglicherweise zu Ende gehen könnte. Besonders motiviert präsentierten sich die beiden Teams



An der Bande gab es Jubel für die PilotInnen

Alle sind verantwortungsvoll gefahren und daher freuen wir uns über eine gelungene Veranstaltung“, zieht Wien Holding-Direktor Peter Hanke zufrieden Bilanz. Die Wettervorhersage war für diesen 7. Mai 2010 alles andere als verheißungsvoll und das sollte sich auch bestätigen. Leider rechtzeitig zum

**„ALLE SIND VERANTWORTUNGSVOLL  
GEFAHREN, DAHER FREUEN WIR UNS  
ÜBER EIN GELUNGENES RENNEN“**



Die Pilotinnen und Piloten der insgesamt 23 Teams bei der diesjährigen Kart Trophy

der Vienna Capitals „Play-off“ und „Powerplay“, besetzt unter anderem mit Manager Franz Kalla, Verteidiger Philippe Lakos und den beiden Stürmern Kevin Kraxner und Christian Dolezal.

Pünktlich um 17 Uhr fiel dann die Startflagge zum 4-Stunden-Rennen. Und da zeigte sich wieder einmal, dass der Sieger in einem Langstreckenrennen nicht nach der ersten Kurve feststeht. Mit viel Routine und fahrerischem Können machten die beiden Hafens Wien-Teams „Lobau“ und „Freudenau“ Platz um Platz gut und feierten



Aufstellung der Fahrerinnen und Fahrer kurz vor dem Start zum 4-stündigen Kartrennen im Fahrsicherheitszentrum des ÖAMTC in Teesdorf

## „FÜR UNS IST DIE KART CHAMPIONS TROPHY JEDES JAHR EIN ABSOLUTES HIGHLIGHT UND EINE DER GRÖSSTEN VERANSTALTUNGEN“

sondern auch VIP-Tickets für das erste Heimspiel der Vienna Capitals in der kommenden Saison der Eishockeybundesliga. Wann die Wien Holding Kart Champions Trophy 2011 stattfinden wird, das erfahren Sie rechtzeitig in einer der kommenden Ausgaben von „FürWien“. ■

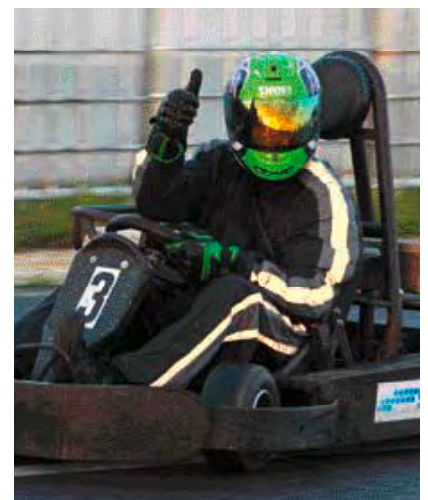


Trotz Regen gab es keine Unfälle beim Kartrennen 2010

schließlich einen verdienten Doppelsieg.

„Am Ende ist es noch einmal eng geworden, da wir noch eine „Stop & Go“-Strafe ausgefasst haben – aber alle im Team sind super gefahren und unser Kart hat perfekt funktioniert“, freute sich Peter Moscher vom siegreichen Hafen Wien-Team „Lobau“.

Als Preise gab es bei der anschließenden Siegerehrung nicht nur den wertvollen Wien Holding-Wanderpokal mit dem eingravierten Namen des Siegerteams,



Die PilotInnen setzten alle auf Sicherheit



Wie bestellt hörte es kurz vor dem Feuerwerk auf zu regnen, sodass wir die herrliche Kulisse genießen konnten

# Stimmung hoch 2010!

Der Einladung zum bereits legendären **Sommerfest** der Wien Holding folgten trotz Regenwetter rund 700 Gäste



KR Peter Hanke und DI Sigrid Oblak begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste

Die ersten Gäste trafen pünktlich um 17 Uhr ein. Sie wurden von Sigrid Oblak und Peter Hanke begrüßt. Das Buffet wurde gleich darauf um 18 Uhr eröffnet und fand großen Anklang bei den rund 700 Gästen. Kein Wunder bei all den Schmankerln wie etwa Schinkenröllchen mit Kräuterrahm oder Sülzchen mit rotem Zwiebel und Kernöl.

Die Hauptspeisen, traditionell österreichisch gehalten, lockten etwa mit Wiener Schnitzel, Backhendl oder faschierten Laibchen. Beim Dessert konnte man sich dann aus einer





Wegen des Regens wurde die Karaoke-Bühne ins Trockene verlegt, was der Stimmung aber nichts anhaben konnte – wie man hier ja sehen kann!



Die Musik fand große Zustimmung bei allen Gästen



Und viele bewiesen auch auf der Tanzfläche Ausdauer und gutes Rhythmusgefühl

„HEUER KONNTEN WIR 700 GÄSTE BEGRÜSSEN.  
WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER DEN ERFOLG  
UNSERES SOMMERFESTES“

WIEN HOLDING-GESCHÄFTSFÜHRUNG

elf gab es „Happy Hour“ mit fruchtigen Cocktails und Longdrinks bei der Cocktailtheke, sodass dem einen oder anderen das Karaoke-Singen dann doch etwas leichter fiel. Gefeiert wurde auch dieses Jahr wieder bis in die frühen Morgenstunden. Alles in allem ein sehr gelungenes Sommerfest! ■



Das Tanzparkett war dank Omega auch heuer gefüllt

Riesenpfanne Kaiserschmarrn bedienen. Während der Begrüßung und des Buffets wurden die Gäste bereits mit Musik von der Band Omega, die schon in den letzten Jahren für gute Stimmung sorgte, unterhalten. Abgelöst wurden die Musiker durch eine Showeinlage eines Falco-Imitators, der dem Original auch optisch in nichts nachstand (siehe Bild rechts).

Um 21.45 Uhr gab es ein beeindruckendes Feuerwerk über dem Wasser zu bewundern. Wie auf Kommando hatte sogar der Regen dafür kurz Pause gemacht. Um halb



Falco lebte noch einmal auf am Sommerfest



Ing. Ronald  
Gelbard, GF  
S.C. Hakoah

# Mit Spinning radeln wir uns fit für Wien

Ronald Gelbard, Geschäftsführer des S.C. HAKOAH, gemeinsam mit Personal-Trainerin Madeleine Wiktorin über die Spinning-Kurse

„Wir bieten unseren Mitgliedern immer wieder neue, spannende Sportkurse an“, sagt Ronald Gelbard, Geschäftsführer des Sportzentrums. So wie etwa die Spinning-Kurse, die zwei Mal die Woche (mittwochs und sonntags) auf 5 Spinning-Fahrrädern stattfinden. „Man kann sich einfach an der Rezeption oder telefonisch dafür anmelden“, so Gelbard. Spinning-Instructor Madeleine Wiktorin zeigt uns schon einmal, wie es geht. ■

**1 Warm-up.** Entweder sitzend oder leicht stehend radelt man mit leichtem Widerstand zu noch entspannter Musik, die Hände sind in der Handposition 1 (siehe Bild 4). ▼



**2 Klettern im Stehen.** Im Hauptprogramm wird auch simuliert, auf einen Berg zu radeln. Dazu steht man auf und hat die Hände an den „Hörnern“ (Handposition 3). ▼



**3 Im Flachland.** Jetzt wird die Musik schneller, denn im Tal schafft man schon einmal 110 Umdrehungen in der Minute. Bei der Handposition 2 liegen die Hände normal auf dem Lenkrad.

**4 Handposition.** Wie die Hände auf dem eigens für das Spinning konzipierten Fahrrad liegen, ist wichtig: In der Handposition 1 etwa sind Schultern, Ellbogen und Nacken entspannt. ▶



## AKTION

Kleinstes Fitness-Studio der Welt, so nennt man das **Thera-Band** auch. Mehr als das Latexband braucht es nicht, um seinen Körper für den Sommer zu formen. Unsere Kollegin Marlies Wammerl zeigt uns, wie es geht. Gute Videos zu Übungen finden sich auch auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

„FürWien“ verlost **5 Thera-Bänder** der **Therme Wien**. Einfach bis 9. August ein E-Mail schicken an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)



## VERANSTALTUNGEN



Ausstellung „Tina Modotti“ im KunstHausWien

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 31. Oktober 2010: **Ernst Toch**  
Das Leben als geographische Fuge

Bis 31. Oktober 2010: **Türken in Wien**  
Beide im Palais Eskeles, [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

WIENER STADTHALLE

2. bis 6. August: **Fun on Ice** mit  
Sommerferienspiel in der Halle C

25. August: **Michael Mittermeier**  
30. August: **U2**  
8. September: **Supertramp**  
18. September: **Guns N' Roses**  
25. September: **Otto**

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

THEATER AN DER WIEN Seit 15. Juli:  
„**Die Fledermaus**“ (siehe auch S. 25)  
Ab 14. September: **Eröffnungskonzert** der Wiener Philharmoniker mit Starpianist **Lang Lang**  
RAIMUND THEATER Ab 4. September:  
„**Ich war noch niemals in New York**“, das Musical von Udo Jürgens  
RONACHER THEATER Ab 11. September:  
„**Tanz der Vampire**“ Mehr Infos unter [www.vbw.at](http://www.vbw.at)

HAUS DER MUSIK

7., 14., 21. und 28. August: **Chopin goes Jazz!** – Sommerkonzerte  
11. August: **Basia Bulat**  
21. September: **Botanica**

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 9. Jänner 2011: **Neue Sonderausstellung**: „Du wirst sehen, wie vergnügt wir sein können – Mozart und die Frauen“. Mehr Infos: [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)  
30. September: **Jess-Quartett-Wien** präsentiert Streichquartette von Haydn, Mozart und Schumann

KUNSTHAUSWIEN

Bis 7. November 2010: **Tina Modotti – Fotografin und Revolutionärin**  
Mehr Informationen zu den spannenden Fotos von Tina Modotti auf der Seite 26. Infos zum Museum unter [www.kunsthau Wien.at](http://www.kunsthau Wien.at)

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien Ticket** unter 01/588 85 oder unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

## GEWINNSPIEL

Das große „FürWien“-Gewinnspiel:

# Gewinnen: 3 x 2 Tickets für den Twin City Liner im Sommer

Endlich ist der Sommer bei uns angekommen – und was könnte bei Temperaturen über 30 Grad schöner sein, als sich bei einer Fahrt mit dem **Twin City Liner** von Wien nach Bratislava (und zurück) auf der Donau abzukühlen!

**FürWien** verlost diesmal **3 x 2 Hin- und Retouretickets** für einen Ausflug mit dem Schnellkatamaran von Wien nach Bratislava. Schicken Sie einfach ein E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) und genießen Sie einen frischen Sommertag!

**Einsendeschluss: 2. August 2010**



# größer denken für Wien

Erfolgreich arbeiten für die Menschen,  
die Wirtschaft und mehr Lebensqualität.



## Die 75 Unternehmen der Wien Holding:

**Kultur:** Haus der Musik – Jüdisches Museum Wien – KunstHausWien – Mozarthaus Vienna – Vereinigte Bühnen Wien: Raimund Theater, Ronacher, Theater an der Wien – Wiener Stadthalle – Wien Ticket; **Immobilien:** ARWAG – Base-homes for students – Biotech-Zentrum Muthgasse – GESIBA – Immobilienentwicklung St. Marx – Neue Therme Wien – OASE22 – Palais Hansen – Schloss Laxenburg – STAR22 – Tech Gate Vienna – U2 Stadtentwicklung im Prater – UNIT22 – UNIT-Service GmbH – Wiener Messe – Wiener Stadterneuerungsgesellschaft – Wirtschaftspark Breitensee; **Logistik:** Central Danube – DDSG Blue Danube Schifffahrt – Hafen Wien – TINA VIENNA – Twin City Liner – WienCont – Wiener Donauraum; **Medien und Bildung:** EU-Förderagentur – Kabel-TV-Wien; **Umwelt:** ebswien hauptkläranlage